

Torarme Partie beim SC Buochs b – Littau II gewinnt wichtige 3 Punkte

Wurde beim letzten Spiel gegen Hildisrieden die Kaderbestückung bemängelt, hätte man vor dem Spiel gegen den SC Buochs aus Littauer Sicht ganze Adele Alben mit schnulzigen Klagegesang füllen können. Denn an diesem Abend, wollten sich nur knapp 13 Littauer Nasen zum Spiel schleppen, wobei dies wörtlich genommen werden kann, denn gleich zwei Spieler wurden aus der Seniorenabteilung zurückberufen.

So ahnten die Littauer vor dem Spiel nichts Gutes und die böse Vorahnung bewahrheitete sich nach nur wenigen Minuten. Als nämlich Buochs schneller Aussenstürmer den Littauer Verteidigern entwischte, nachdem er zuvor Blätter, der für seine Zweikampfführung die Diagnose als «Bewegungslegastheniker» von jedem Arzt diagnostiziert bekommen hätte, frech durch die Beine tunnelte und in den Strafraum zog. Zum Glück, aus Littauer Sicht, verpassten es die Buocher daraus, eine gefährliche Torchance zu kreieren.

Generell hatten die Buochser den Ball mehr in den Füßen, jedoch ohne dabei gefährlich vors Tor zu kommen. Die Littauer konnten immer wieder gefährliche Nadelstiche setzen. So auch in der 27 Minute, als Bühler nach einer «kick and rush» Phase den Ball sehenswert Volley unter die Latte hämmerte. Die Freude war gross und die aufmüpfigen Worte von Bühler hallen bis heute nach: «Heute bin ich heiss, spielt mir jeden Ball, ich mach jeden rein!».

Aber wie so oft wird dann halt doch nicht so heiss gegessen wie gekocht...In der Folge ging dann, trotz emotionalem Outburst von Bühler, nichts mehr rein. Zu erwähnen gibt es noch einen satt getretenen Freistoss der Buochser Equipe in der ersten Halbzeit. Der stramme Schuss prallte an die Latten Unterkante und konnte in einer Slapstick-Manier von den Littauer zur Ecke geklärt werden. Ansonsten war vieles Stückwerk, Littau verpasste es, die Führung auszubauen und Buochs blieb, abgesehen von Standardsituationen, auch eher harmlos.

Der Abpfiff war dann eine Erlösung für Spieler und Zuschauer. Ein geknorztes Fussballspiel, das sicherlich keine Werbung für den Amateurliga-Fussball gemacht hatte, war zu Ende. Den Littauern konnte die Art und Weise dieses Sieges letztendlich egal sein und sie freuten sich über den Dreier. Weiter geht es dann in der nächsten Partie gegen Olympique Lucerne, mit welchen die Littauer nach deutlich verlorenem Freundschaftsspiel noch eine Rechnung offen haben.

Telegramm:

Aufgrund des Zuschauermangels Informationsmangel:

Torschütze FC Littau: 27. Bühler